

# Wenn ich verlassen scheine

Balthasar Münter

Gerhard A. Spingath

1. Wenn ich ver - las - sen schei - ne, im Lei - den  
2. Was hel - fen mei - ne Sor - gen? Ist mir mein  
3. Du bist s, der für mich wach - te, noch eh ich  
4. Herr, ich will kind - lich schwei - gen, zu - frie - den

zag und wei - ne, was wünscht mein schwa - ches  
Glück ver - bor - gen, so ist s dir, Herr doch  
war und dach - te. Du hast mit treu - er  
mich be - zei - gen mit al - lem, was du

Herz? Es will dir nicht ver - trau - en,  
nicht. Du, dem ich mich be - feh - le,  
Hand mich huld - voll stets ge - lei - tet,  
schickst. Dich will ich glau - bend fas - sen;

es will den Aus - gang schau - en  
 du weißt, was mei - er See - le  
 auch da mir Glück be - rei - tet,  
 du kannst mich nicht ver - las - sen,

und trägt mit Un - ge - duld den Schmerz.  
 und ih - rem Glü - cke hier ge - bricht.  
 wo ich nur Schmerz und Lei - den fand.  
 der du die Dei - nen gern be - glückst.